

Medienmitteilung

Stabübergabe in der Limmatstadt AG und Zukunftsagenda

Schlieren, 26. September 2024 – Der Führungswechsel von der langjährigen Geschäftsführerin Jasmina Ritz zu ihrer Nachfolgerin Stephanie Kiener ist erfolgt. Ritz zieht sich aus dem operativen Geschäft zurück und engagiert sich weiterhin als Vizepräsidentin des Verwaltungsrats. Das Limmatstadt-Team stellt sich neu auf für die aktive Gestaltung der Zukunft der regionalen Standortförderung. Erste Erfolge konnten bereits verbucht werden.

Nach zehn Jahren hat Jasmina Ritz die operative Leitung an Stephanie Kiener übergeben. *«Nach einer intensiven, erfüllenden Zeit des Aufbaus einer Standortförderung für das gesamte Limmattal übergebe ich den Stab mit Freude, Zuversicht und Dankbarkeit. Es war mir eine Ehre, die Limmatstadt über all die Jahre voranzutreiben. Mein Dank gehört allen, die diese kühne Initiative mitgeformt und die Limmatstadt zu einem Gemeinschaftswerk gemacht haben. Stephanie Kiener wünsche ich als neue Geschäftsführerin kräftig Rückenwind und Raum für Neues»*, so Jasmina Ritz zu ihrem Abschied von der Geschäftsstelle.

Wichtige Voraussetzungen für den Fortbestand der regionalen Standortförderung Limmatstadt sind geschaffen. Dies nur sechs Monate nach der Generalversammlung, der Neubesetzung des Verwaltungsrates und dem Appell an die Region, sich verstärkt finanziell und inhaltlich zu engagieren.

Erfolgsversprechende Voraussetzungen für eine nachhaltige Zukunft

Konkret haben sich die Mitgliedsgemeinden der Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL) für eine Beitragserhöhung per 2025 ausgesprochen und geben damit ihrer Ankündigung, eine gemeinsame Standortförderung erhalten zu wollen, Ausdruck. Zudem wurden neu mit den drei Gemeinden Aesch, Oberengstringen und Oetwil direkte Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Aargauer Mitgliedsgemeinden Bergdietikon, Spreitenbach, Neuenhof und Killwangen haben für 2025 einen einmaligen Projektbeitrag gesprochen und fassen die Beitragserhöhung per 2026 ebenfalls ins Auge.

Das Bekenntnis der öffentlichen Hand geht einher mit der Forderung, die mittelfristige Finanzierung zu gleichen Teilen durch die Wirtschaft und die öffentliche Hand sicherzustellen. Dahingehende Bemühungen der Limmatstadt AG tragen erste Früchte. Die Anzahl Member mit jährlichen Beiträgen konnte signifikant gesteigert werden. Dies ist nicht zuletzt der engen Zusammenarbeit mit den lokalen Wirtschaftsverbänden, den kommunalen Standortförderern und einer Member-Kampagne zu verdanken. Die Akquise neuer Members bleibt eine Daueraufgabe.

Standortbestimmung und Planung Folgejahre

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung führen zusammen mit Vertretungen aus den Gemeinden und dem Wirtschafts-Begleitgremium ab November gemeinsame Workshops

Limmatstadt. Raum für mehr.

durch. Dieser Prozess wird durch externe Begleitung unterstützt. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wird die künftige Stossrichtung der Limmatstadt AG präzisiert. «Es freut mich, euch über die Resultate und die Strategie für die folgenden Jahre nach abgeschlossenem Prozess zu informieren», sagt Stephanie Kiener. Ab 1. Oktober wird Sandra Gill das Limmatstadt-Team komplettieren und Aufgaben im Bereich Marketing und Kommunikation wahrnehmen.

Bildmaterial zum Download: www.limmatstadt.ch/download

Fotolegende: Stephanie Kiener, Geschäftsführerin (links) und Jasmina Ritz, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats Limmatstadt AG

Medienkontakt

Stephanie Kiener Tel. 079 685 86 05 stephanie.kiener@limmatstadt.ch

Jasmina Ritz Tel. 079 285 95 43 jasmina.ritz@limmatstadt.ch

Über die Standortförderung Limmatstadt

Die regionale Standortförderung Limmatstadt AG verbindet seit 2014 die gesamte Region entlang der Limmat unabhängig von politischen Grenzen und Strukturen. Dadurch stärkt sie die gesamte Region, positioniert sie nach innen und aussen, packt vorhandene und neue Chancen und fördert die Attraktivität als Lebens- und Arbeitsraum.

Über 300 Aktionär/-innen und Members – Firmen, Verbände und Privatpersonen aus der ganzen Region – sind Teil der Organisation. Folgende Gemeinden haben Leistungsvereinbarungen: Bergdietikon, Dietikon, Geroldswil, Killwangen, Neuenhof, Schlieren, Spreitenbach, Uitikon, Untereingstringen, Urdorf, Weiningen sowie der Planungsverband Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL). Über letzteren sind die Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Oberengstringen und Oetwil an der regionalen Standortförderung angeschlossen. Die Limmatstadt AG ist nicht gewinnstrebend und steht allen zur Partizipation offen.

Begleitgremium Wirtschaft und Verwaltung

André Brühlmann, Co-CEO Institut für Jungunternehmen

Alexander Carisch, Standortförderer Stadt Dietikon

Lukas Gasser, CEO Econetta AG

Andreas Geistlich, Präsident WKS Schlieren, Verwaltungsratspräsident Geistlich Pharma AG

Urs Jenny, Ehrenpräsident IG Silbern

Sibylle Jungen, Inhaberin & Geschäftsführerin arconex GmbH Treuhand

Roger Maneth, CEO Maneth Stiefel AG

Roland Michel, CEO Hürlimann Informatik AG

Patrick Müller, Verwaltungsleiter und Gemeindeschreiber Urdorf

Cyrill Pape, Geschäftsführer PAPE Werbe AG

Albert Schweizer, Standortförderer Stadt Schlieren

Patrick Stäuble, Präsident IDH Spreitenbach, CEO Shoppi Tivoli

Martin Thalmann, Geschäftsleitung und Leiter Projektentwicklung Thalmann Steger Architekten AG

Josef Wiederkehr, Präsident IHV Dietikon, Inhaber J. Wiederkehr AG